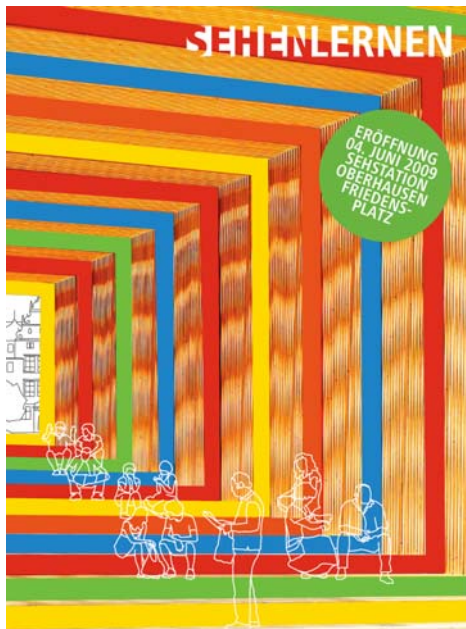


- 01** SEHSTATION in Oberhausen
- 02** Baukultur Salon Vilnius 2009 & Tallinn 2011
- 03** Tag der Architektur
- 04** Sing-Workshop mit Bernadette la Hengst Premiere der Eichbaumoper
- 05** StadtBauKultur vor Ort
- 06** Zurück auf Los
- 07** StadtBauKultur empfiehlt...
- 08** Termine



Eröffnung SEHSTATION | Donnerstag, 04. Juni 2009, 19 Uhr | SEHSTATION, Friedensplatz bei Unwetter im Uerige-Treff, Friedensplatz

durch Klaus Wehling, Oberbürgermeister der Stadt Oberhausen und Gespräch mit Peter Klunk, Beigeordneter für Planen, Bauen und Wohnen der Stadt Oberhausen | Andy Brauneis, Architekt der SEHSTATION | Ulrike Rose, Landesinitiative StadtBauKultur NRW | im Anschluss: „Schöner Wohnen“ | Performance von Tilman Raabke, Chefdramaturg des Theater Oberhausen

im Anschluss Getränke und Imbiss

01 SEHSTATION in Oberhausen: Auftakt der Kampagne SEHEN LERNEN in 2009

Ab dem 04. Juni 2009 richtet die mobile SEHSTATION des Augsburger Architekten Andy Brauneis auf dem zentralen Innenhof den Blick auf die (un-)bekannte Parkstadt Oberhausen. Auf den einladenden Treppenstufen der SEHSTATION – zu jeder Zeit für jedermann offen – können Sie sich vom 04. bis zum 19. Juni 2009 Einblicke und Perspektiven in die Parkstadt Oberhausen verschaffen und Neues entdecken. Die SEHSTATION und zehn überdimensionierte SICHTFENSTER thematisieren die besonderen Qualitäten und Atmosphären von prägenden Parks und Plätzen.

Seine Stadt mit anderen Augen, aus neuer Perspektive sehen. Wo fühle ich mich wohl? Wo halte ich mich gern auf? Ein ruhiger Innenhof, eine Promenade zum flanieren, Stunden in der belebten Fußgängerzone, ausruhen auf einer Wiese im Park. Welche Orte meide ich möglichst? Was wünsche ich mir für die gebaute Zukunft meiner Stadt? Die Kampagne SEHEN LERNEN thematisiert im Rahmen der Landesinitiative StadtBauKultur NRW diese Fragen und bereist mit einer großen SEHSTATION im zweiten Jahr fünf Städte Nordrhein-Westfalens.

Wir laden Sie und alle Bewohner Oberhausens herzlich zur Eröffnung ein.

>> [Programm vom 04. bis 19. Juni 2009](#)

Weitere Informationen unter
>> www.sehenlernen.nrw.de
>> www.stadtbaukultur.nrw.de/projekte

baukultur Salon

Vortrag und Diskussion mit
Laura Gudzineviciute | Leiterin Marketing und Kommunikation Vilnius 2009
Prof. Dr. Raminta Jurenaitė | Kunstkritikerin und Kuratorin, Kunstakademie Vilnius

02 Baukultur Salon Vilnius 2009 & Tallinn 2011: Wie antwortet Kulturhauptstadt auf den öffentlichen Raum?

Im Mittelpunkt des Abends stehen die baltischen Kulturhauptstädte Vilnius 2009 & Tallinn 2011. Gemeinsam diskutieren Laura Gudzineviciute (Leiterin Marketing und Kommunikation Vilnius 2009), Prof. Dr. Raminta Jurenaitė (Kunstkritikerin und Kuratorin, Kunstakademie Vilnius), Mikko Fritze (Direktor Stiftung Tallinn 2010) und Prof. Florian Matzner (Kunstakademie München und Kurator Emscherkunst2010) die Frage: Wie antwortet Kulturhauptstadt auf den öffentlichen Raum? Moderiert wird die Diskussion von Ulrike Rose (Europäisches Haus der Stadtkultur) und Katja Aßmann (Europäisches Haus der Stadtkultur/RUHR.2010).

Mikko Fritze | Direktor Stiftung Tallinn 2010
Prof. Florian Matzner | Kunstakademie München
und Kurator Emscherkunst2010

Moderation
Ulrike Rose | Europäisches Haus der Stadtkultur
Katja Aßmann | Europäisches Haus der
Stadtkultur / RUHR.2010

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich zum nächsten Baukultur Salon am 25.
Juni 2009 um 19 Uhr in den stadtbauraum nach Gelsenkirchen ein.

Weitere Informationen unter
>> www.stadtbaukultur.nrw.de/projekte/baukultursalon



27. und 28. Juni 2009 in Nordrhein-Westfalen
und im gesamten Bundesgebiet

03 Tag der Architektur

Unter dem Motto „Zeichen setzen!“ laden am 27. und 28. Juni 2009 Architektinnen und Architekten mit ihren Bauherren alle Interessierten dazu ein, sich neue und erneuerte Bauten sowie Parks, Gärten und Plätze vor Ort anzusehen. Der Tag der Architektur bietet dabei allein in Nordrhein-Westfalen ein Programm, das es in dieser Größenordnung und Vielfalt noch nicht gegeben hat: An 539 Bauwerken in 185 Städten und Gemeinden werden die Türen weit geöffnet sein, um Besucher zu empfangen. Die nordrhein-westfälischen Architektinnen und Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplaner wollen am Tag der Architektur ganz gezielt das Signal aussenden, dass sie sich einen lebendigen Austausch mit Architekturfreunden und Bauinteressierten wünschen. Denn Baukultur lebt vom Dialog.

In Siegen wird am Samstag, den 27. Juni 2009 um 12 Uhr die SEHSTATION auf der Siegplatte eröffnet.

Weitere Informationen unter
>> www.aknw.de
>> www.aknw.de/tda2009



Premiere der Eichbaumoper: 24. Juni 2009
(ausverkauft)

Karten bei allen teilnehmenden Theatern für die
Vorstellungen am 26. bis 28. Juni und 01. bis 04.
Juli 2009

04 Sing-Workshop mit Bernadette la Hengst | Premiere der Eichbaumoper

Mit der Opernbauhütte ist in der Entwicklungszeit der Eichbaumoper ein Ort entstanden, der den Bürgern im Stadtteil als Anlaufstelle und verschiedensten Veranstaltungsformaten als ein Zuhause dient. So auch der OpernbauBar, die monatlich in der Opernbauhütte stattfindet.

Am 29. Mai 2009 von 17 bis 21 Uhr findet hier der Sing-Workshop mit Bernadette la Hengst mit abschließendem Konzert statt.

Am 24. Juni 2009, um 20.45 Uhr hat die *Eichbaumoper* an der U-Bahn-Station Eichbaum Premiere; leider sind alle Karten ausverkauft. Für die Vorstellungen am 26. bis 28. Juni und 01. bis 04. Juli 2009 können Sie bei den teilnehmenden Theatern noch Karten erhalten.

Derzeit arbeiten das Musiktheater im Revier Gelsenkirchen, das Schauspiel Essen (zwei Stadttheater), der Ringlokschuppen Mülheim (ein freies Theater) und das Büro raumlabor_berlin (Architekten) gemeinsam an der Realisierung der Vision *Eichbaumoper*. Das ist die Vision der Transformation der U-Bahnstation Eichbaum in der Peripherie zwischen Mülheim und Essen in ein Opernhaus. In einer Opernbauhütte vor Ort wird aus der Zusammenarbeit zwischen Spezialisten der Disziplinen Komposition, Text und Raum in Auseinandersetzung mit den alltäglichen Bedingungen des Ortes eine neue Form von Oper entstehen.

Weitere Informationen unter
>> www.eichbaumoper.de
>> www.stadtbaukultur.nrw.de/projekte/eichbaumoper



05 StadtBauKultur vor Ort

Gartenwelten-Reifeprüfung

Bundesgartenschau gelände (1991) – Westfalenpark Dortmund,
Landschaftsarchitekten Christhard Ehrig, und Helga Rose-Herzmann
Treffpunkt: Florianurm (Fernsehturm) im Park, An der Buschmühle, Dortmund |
26. Juni 2009, 16 Uhr
www.bdlanw.bdl.de

Hausgespräch

Gefunden: Urbanität abseits der Ordnung, Martin Kaltwasser /Berlin
26. Juni 2009 | im H20 in Münster, ab 20 Uhr

Weitere Informationen unter

>> www.stadtbaukultur.nrw.de/projekte/StadtBauKulturVorOrt



06 Zurück auf Los

Mittlerweile ist das 50er-Jahre Foyer der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln mit seiner architektonischen Aussage kaum noch zu erkennen: Postkästen, Getränkeautomaten, Abfalleimer, Anschlagbretter, Plakate versperren den Blick. In einer einmaligen Aktion wird der ursprüngliche Zustand wieder hergestellt, so wie er ab 1955 von dem Architekten Hans Schumacher entworfen wurde. Schul- und Hochschularchitektur dieser Jahre wird mit dem Begriff der „Freiheitsmoderne“ verknüpft. Die Bauten dokumentieren mit ihrer flachen Raumhierarchie, ihrer Transparenz und kontrastierenden Materialien wie Ziegel, Glas und lichtreflektierende Kacheln den politischen und gesellschaftlichen Aufbruch der Nachkriegszeit. Vom 06. bis zum 24. Juli 2009 wird das Foyer in dem denkmalgeschützten Ensemble leer geräumt. In einer künstlerischen Inszenierung werden im Juni für drei Wochen die derzeitigen Möblierungen ersetzt durch agierende Personen, die sich um Post, Müll und Getränke kümmern. Die Düsseldorfer Künstlergruppe NÜANS hat dazu ein Konzept entwickelt. Führungen durch das Gebäude werden angeboten.

Im Rahmen der plan09 findet eine weitere Veranstaltungsreihe statt. In Podiumsdiskussionen geht es u. a. um Architektur und Körpergefühl und um die Verknüpfung des Kölner Campus mit der Stadt und damit um zeitgemäße Lernräume.

Eine Aktion der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln mit Unterstützung durch das M:AI Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW.

Weitere Informationen unter

>> www.mai.nrw.de



07 StadtBauKultur NRW empfiehlt...

3. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik | 25. Juni 2009, ab 09 Uhr | Zeche Zollverein Essen
www.nationale-stadtentwicklungspolitik.de

Symposium – Trägerschaft und Pflege des Emscher Landschaftspark in der Metropole Ruhr | 04. Juni 2009, 13 bis 17 Uhr | Zollverein School, Essen

Urbane Identität – Städtebauliches Kolloquium an der TU Dortmund | 16. Juni 2009, 18 Uhr | Universität Dortmund, Rudolf Chaudoire Pavillon, Campus Süd, Baroper Straße
www.raumplanung.uni-dortmund.de/stb

Projektaufruf im experimentellen Wohnungs- und Städtebau „Jugendliche im Stadtquartier“ | Anmeldeschluss 30. Juni 2009 | Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung | www.stadtquartiere.de



08 Termine

Eröffnung der SEHSTATION in Siegen am 27. Juni 2009 zum Thema der zweigeteilten Stadt durch die Siegelplatte.

>> www.sehenlernen.nrw.de

|||
StadtBauKultur ist eine Initiative der Landesregierung NRW in Kooperation mit der Architektenkammer, der Ingenieurkammer-Bau, der Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen Spitzenverbände, der Vereinigung der Industrie- und Handelskammern, den Verbänden der Bau- und Wohnungswirtschaft und Künstlerverbänden in NRW.

Geschäftsstelle der Landesinitiative StadtBauKultur NRW:
Europäisches Haus der Stadtkultur | Leithestr. 33 | 45886 Gelsenkirchen
Telefon 0209/3 19 81-0 | Fax 0209/31981-11 | www.stadtbaukultur.nrw.de

M:AI Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW | Leithestr. 33 | 45886 Gelsenkirchen
Telefon 0209/9 25 78-0 | Fax 0209-31981-11 | www.mai.nrw.de

|||
Wenn Sie in Zukunft den Newsletter der Landesinitiative StadtBauKultur NRW nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte einfach eine Email an newsletter@stadtbaukultur.nrw.de mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“.